

RASSEBESCHREIBUNG UND ZUCHTZIEL DER RASSE CHIANINA

RASSEBESCHREIBUNG

Ursprungsland:

Italien

Farbe:

Einfarbig porzellanweiß bis leicht grau;
Wimpern und Schwanzquaste sind schwarz;
Haut ist stark pigmentiert dadurch sind schwach behaarte Stellen (Schleimhäute) dunkel; Flotzmaul, Klauen und Hornspitzen sind ebenfalls dunkel; Kälber werden rötlichgelb geboren, Umfärbung nach ca. 2 Monaten

Haarkleid:

kurzhaarig, glatt

Körperbau:

Chianina sind die größte Rinderrasse der Erde. Die Rasse hat einen sehr langen Rumpf und geschlossener Schulterpartie. Der Kopf ist mittellang und schmal. Charakteristisch für die Rasse ist auch der feine Knochenbau.

Produktionseigenschaften:

Die Tiere der Rasse sind langlebig und fruchtbar, bei jährlicher normaler Kalbung und guten Muttereigenschaften der Kühe. Die Kälber sind feingliedrig und vital. Die Tiere erreichen ein hohes Mastendgewichte bei guter Schlachtausbeute.

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

Chianina sind großrahmig mit langem Rumpf. Innerhalb der Rasse werden die Tier in groß, mittel und klein eingestuft. Die Rahmenbeschreibung ist kein Qualitätskriterium.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 170	um 160
Gewicht, kg	um 1.450	um 1000

ZUCHTZIEL

Die in der Rassebeschreibung vorgegebene Farbe ist einzuhalten. Eine nicht deutliche Pigmentierung der Schleimhäute sind bei Körung oder Einstufung in der Typnote mit max. 4 zu bewerten.

Der erwünschte Körperbau ist bei Exterieurbewertungen entsprechend der Rassebeschreibung zu berücksichtigen. Die Tatsache, dass in der Zucht auch genetisch

hornlose Tiere erwünscht sind, hat keine andere Bewertung des Körperbaus dieser Tiere zur Folge.

Für Bullen und weibliche Tiere gilt gleichermaßen:

Die Oberlinie kann im Schulterbereich ein wenig geschwungen sein, der Rücken aber muss fest sein. Besonderer Wert wird auf korrekte, feine Gliedmaßen und korrekte Klauen gelegt.

Bullen sollen sehr hohe Zunahmen zeigen und eine besonders gute Bemuskelung an Schulter, Rücken und Keule.

Weibliche Tiere sollen hohe Zunahmen zeigen und eine gute Bemuskelung an Schulter, Rücken und Keule.

Die Chianinakuh soll aufgrund regelmäßig lebend geborener Kälber, guter Milchleistung und guter Mütterlichkeit eine gute Aufzuchtleistung zeigen. Eine lange Nutzungsdauer wird angestrebt.

Zu tief hängende Euter und nicht saugfähige Zitzen werden mit Typ 4 bewertet.